# ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN**

**ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

## 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Die tschechische Republik ist zwar ein Nachbarland Deutschlands und Mitglied der europäischen Union. Was hier viele aber vielleicht vergessen könnten ist, dass hier mit einer anderen Währung bezahlt wird. Das lässt die Preise (1:25) im Supermarkt oder Schreibwarenladen sehr schnell in die Dreistelligkeit rutschen. In Prag wird mit Kronen bezahlt. Es lohnt sich also vorher ein Bild über die seriösen Wechselstuben in der Stadt zu machen, falls man gerne mit Bargeld bezahlt. Anderenfalls ist Prag sehr fortschritlich was das Kartenzahlen angeht.
Tschechisch ist, gerade wenn man keinen Kontakt mit slawischen Sprachen gemacht hat, schon nicht so leicht. Man kommt zwar gut mit Englisch durch den Tag allerdings kann man auf Schwierigkeiten stoßen, wenn man auf die ältere Generation trifft, die noch sehr stolz von ihrer Muttersprache Gebrauch macht.
Ich konnte durch die Orientierungsprogramme hilfreiche erste Kontakte knüpfen und war dementsprechend nie auf mich allein gestellt. Es hat natürlich geholfen, dass ich vor der Abreise schon ein Wohnplatz gestellt bekam. Die Wohnungssuche sollte in Prag schon lang vor dem Semester beginnen!

## 2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die FHS (Faculty of Humanities) der Charles Universit t hat sich bei dem Incoming-Programm gut aufgestellt. Mit einer Begr ungsmappe und einem kleinen Guide war man bestens informiert ber s mtliche Angebote und Ansprechpartner in der Uni und Partnerinstitutionen in der Stadt. Der Guide bot einem Adressen, POI und Ratgeber f r die Orientierung im Online-System der Uni (SIS).
Mit drei Orientierungstagen wurde man als Ank mmling ber die Kurseinwahl, b rokratisches Prozedere und Besonderheiten des Campus informiert. Beim Erstellen des Learning Agreements musste man darauf achten, dass die Mehrheit der Kurse an der eigenen Fakult t (FHS) belegt werden. Das System war ein wenig veraltet aber dennoch gut bersichtlich. Probleme die auftraten, konnten pers nlich mit den Kursleitenden gekl rt werden. Die Pr fungen waren allesamt schriftlich und die meisten in Form von Essays abzulegen.
Ich war ein Wintersemester im Rahmen meines Studiums der Kulturwissenschaft an der Charles Universit t.

## 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe beide Tschechisch-Sprachkurse in meinem Semester in Anspruch genommen. Der Intensivteil (3 Wochen) wurde von der Uni gestellt, der spätere übers Semester verlaufende kostete 80 Euro. Der Intensivkurs ist sehr zu empfehlen. Hier knüpfte ich erste Kontakte, die ich auch im Rahmen des weiterführenden A1 Kurses manifestieren konnte. Ich habe beide Prüfungen der Kurse bestanden und konnte auch im Alltag von meinen Kenntnissen Gebrauch machen.

Die Uni-Kurse waren in englischer Sprache und wurden auf einem verständlichen Niveau geführt. Da ich muttersprachlich aufgewachsen bin, konnte ich mich hinsichtlich meines Niveaus nicht verbessern aber es war dennoch hilfreich Studienthemen mal in einem anderen sprachlichen Kontext wahrzunehmen.

## 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die Charles Universität weiter, da sie in meinem Fall sehr zugängliche Dozent*innen und eine breite Auswahl an Kursen über mehrere Fakultäten und Standorte bot. Der Austausch mit den Dozierenden verlief immer respektvoll und das Sprachniveau war ebenfalls verständlich.
Besonders zu erwähnen sind die Kurse, die in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Programm angeboten wurden. Diese kleineren Seminare boten regen Austausch und intensive Diskussionen.

## 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Mensa an meinem Campus habe ich kaum in Anspruch genommen, da ich Vegetarier bin. Die vegetarische Option war meist unterdurchschnittlich und begrenzte sich auf ein Gericht von vier. Vegane Optionen gab es selten. Ein Essen kostete aber daf r  nicht mal 4 Euro (100 Kronen).

## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich habe den ÖPNV täglich genutzt. Unter der Woche fuhr vor meinem Wohnheim ein Bus direkt zum nächsten U-Bahnhof. Sonst war die nächste Tram fußläufig in 15 Minuten zu erreichen. Direkt zu Beginn des Aufenthalts verfügte ich über eine Drei-Monatskarte für die ich 15 Euro zahlte. Ein sehr fairer Preis.
Sonst kostet der günstigste Tarif für 30 Minuten einen Euro.
Fahrradfahren im Stadtzentrum ist nicht zu empfehlen und könnte sogar als fahrlässig gelten. Radfahrer habe ich selten gesehen.

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Der Wohnheimplatz wurde mir vor meinem Aufenthalt gestellt. Ich habe diesen angenommen, da das Wohnheim in der Nähe der Fakultät liegt. Das Wohnheimzimmer war preislich in Ordnung aber man muss in Kauf nehmen, dass man mit einer weiteren Person auf maximal 25 Quadratmeter wohnt.
Somit hab ich mir die WG-Zimmersuche erspart, die in Prag ein großes Thema ist. Die Mietsituation ist ähnlich der in anderen Großstädten. Unter 400 Euro bekommt man hier kein Zimmer.

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die Stadt bietet viele verschiedene Museen mit wechselnden Ausstellungen. Besonders die sämtlichen Kunstmuseen sind empfehlenswert. Das Nationalmuseum ist riesig und bietet viel Information zur Region und tschechischer Zeitgeschichte. Studierende zahlen hier einen fairen Preis. Die Parks in der Stadt bieten szenische Blickwikel und ruhige Orte zum Verweilen, besonders im verschneiten Winter. Kneipen sind hier bekannt dafür günstige Bierpreise zu bieten, gerade außerhalb des Stadtzentrums. Wenn man sich der böhmischen Küche auch als Veganer*in nähern möchte, gibt es in Prag genug Möglichkeiten. Generell gibt es viele Restaurants, die sich auf alternative Ernährung spezialisiert haben.

Es bietet sich auch das Reisen in die anderen Städte der Republik an. Diese wissen durchaus zu überzeugen.

## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Meine monatlichen Kosten betrugen durchschnittlich ca. 280 Euro. Durch die hohe Inflation waren die Supermarktpreise manchmal teurer als in Deutschland.

## UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- [x] einverstanden.
- [ ] nicht einverstanden.

Berlin, 10.03.23 Rowlands, Lloyd

Datum Name, Vorname